

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@zominuten.ch

Wahlkreis See-Gaster

17. Februar 2016 05:51; Akt: 17.02.2016 05:51

Die SP sucht den Super-Schmierfink

von Marc Lüchinger - Die SP See-Gaster ruft die Bevölkerung aktiv auf, ihre Plakate zu verschmieren. Dem originellsten Verunstalter winkt ein Essen und freier Eintritt ins Kino.



1|4 Die SP See-Gaster lässt ihre Plakate nun verschmieren.

Bild: zvg

ein aus i

42

Empfehlen

Twittern

0

G+

Mail

Zum Thema



Tankstelle warnt Räuber: «Bei Überfall wird rücksichtslos geschossen»

St. Gallen: Café-Besitzer unterhält mit provokativen Plakaten

St. Gallen: «Ein Steak unter 400 Gramm ist ein Carpaccio»

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

«Wir laden alle ein, sämtliche SP-Plakate der Region nach Herzenslust zu bemalen, zu bekritzeln und zu bekleben», schreibt die SP See-Gaster in einer Medienmitteilung. Die Fotos der «vershandelten» Plakate können **ingesandt** werden und dem kreativsten Schmierfinken wird sogar ein Nachtessen und freier Kino-Eintritt für zwei Personen offeriert.

«Wir wollen mit der Aktion einen neuen Weg gehen», so Ivo Kuster, SP-Kantonsratskandidat und Initiant des Wettbewerbs. Ihm sei klar, dass die Menschen irgendwann genug haben von den vielen Gesichtern, die einem vom Strassenrand anlotzen. «Die Plakate sind irgendwann nur noch lästig», so Kuster. Und früher oder später würden sie laut Kuster ohnehin mit Brillen, Zigaretten, Zahnlücken und so weiter verziert – wieso also nicht aktiv dazu aufrufen.

Umfrage

Wie gefällt Ihnen die Aktion von der SP See-Gaster?

- Finde ich sehr gut!
- Sie ist völlig sinnlos und animiert die Leute Plakate zu beschmieren.
- Ist mir egal.

Abstimmen

Gewinner wird am 28. Februar gekürt

Für kleine Parteien ist es laut Kuster nicht einfach, im Wahlkampf aufzufallen. «Die meisten Parteien haben nicht so grosse Geldmittel, um Inserate zu schalten und jede Menge Plakate aufzustellen», sagt der 36-Jährige. Zudem sei es un kreativ. «Da machen wir nicht mit», hat sich die SP See-Gaster gesagt und die Aktion gestartet.

Die Bilder werden alle auf der Webseite der Partei veröffentlicht – es sei denn, sie verstossen gegen das Gesetz. Das Siegerplakat wird am Wahlsonntag, dem 28. Februar, im Restaurant Schäfli in Uznach erkoren.

«Das ist Geldverschwendung»

Politologe Louis Perron findet die Idee der SP See-Gaster, aus dem Schema des üblichen Wahlkampfes auszubrechen, interessant. Er kann sich nicht erinnern, dass solch ein Wettbewerb je in der Schweiz stattgefunden hat. «In der Schweiz hat man nicht viel andere Möglichkeiten, ausser Inserate zu schalten oder Plakate aufzuhängen», sagt Perron. Bei Kantonsratswahlen, die in erster Linie Partei- und Listenratswahlen seien, ist er auch skeptisch, ob Plakate mit den Köpfen einzelner Kantonsratskandidaten überhaupt einen Nutzen haben – das sei Geldverschwendung.

Am häufigsten werden laut dem Politologen provozierende Plakate – notabene von rechten Parteien – verschmiert. Oft treffe es auch solche, die einfach einen Kopf und einen Spruch präsentieren.

Ob die Aktion der SP See-Gaster etwas bringt, zeige sich in zwei Wochen bei den Wahlen. Doch die SP-Fraktion habe jetzt schon etwas erreicht: «Die Medien berichten über sie», so Perron.